

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 29.07.2024 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 30.07.2024 | Uhrzeit 00:00

Ort (Anschrift wie oben)

Raum

Bindefrist endet am 28.08.2024

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

30084-E9-0019 **Neubau Forschungsbau Center for CM**

Universitätsklinikum

Vergabenummer Leistung

24A0138G **Installation PV-Anlage**

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: AMEV Vertrag Wartung und Inspektion 2018
- Erklärung und Vereinbarung §§9, 10 VgG M-V, Erklärung Datenschutz
- Unbedenklichkeitsbesch. der BG mind. gültig bis z. Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Handwerksrolle oder IHK)

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald

Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Wartungsleistungen

im Namen und für Rechnung

Universitätsmed. Greifswald, K.d.ö.R., Teilkörrp. d. Universität HGW, Endvertreten durch den Vorstand

dieser vertr. durch das Dezernat Technik und Bau, Fleischmannstraße 8, 17475 Greifswald

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 30084-E9-0019	Baumaßnahme: Neubau Forschungsbau Center for CM
Vergabenummer: 24A0138G	Leistung: Installation PV-Anlage

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Baumaßnahme	Vergabenummer
Neubau Forschungsbau Center for CM Universitätsklinikum	24A0138G
Leistung	
Installation PV-Anlage	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
-
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer)

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
siehe LV
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind

2.1 Formblätter

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Vergabenummer	24A0138G
---------------	-----------------

Baumaßnahme

Neubau Forschungsbau Center for CM**Universitätsklinikum**

Leistung

Installation PV-Anlage**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 07.10.2024**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 24.04.2026**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

- ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:
Fertigst. Modul-, Wechselrichter montage 30.05.2025**

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.



- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

10.1 Die Bezahlung der Gebühren für Bauwasser, Baustrom und anteiligen Gewerkestreifen im Bauschild erfolgt über eine Umlage von 0,2% der Nettoabrechnungssumme für jedes Gewerk. Der Pauschalbetrag wird von der Schlussrechnung in Abzug gebracht.

10.2 Dokumentationsunterlagen sind für alle neu einzubauenden Baumaterialien und Bauteile anzufertigen und dem AG nach Aufforderung oder spätestens vor Abnahme der Leistungen zu übergeben. Anzahl: 3 x Papier, 1x digitales Speichermedium (USB-Stick)

10.3 Der Wartungsvertrag wird nach Fertigstellung der Leistungen mit dem Nutzer abgeschlossen entsprechend AMEV Vertrag Wartung und Inspektion 2018



	Vergabenummer	
	24A0138G	
Baumaßnahme Neubau Forschungsbau Center for CM Universitätsklinikum		
Leistung Installation PV-Anlage		

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.



	Vergabenummer
	24A0138G
Baumaßnahme Neubau Forschungsbau Center for CM Universitätsklinikum	
Leistung Installation PV-Anlage	
Technische Anlage	

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Hier: Angebotsteil Instandhaltung**

1 Sie erhalten

- beiliegende(s) Vertragsformular(e) .AME.V.Wartung und Inspektion (2018)
- beigefügte Arbeitskarten

2 Gegenstand des Angebots sind sowohl die Erstellung der Anlage als auch deren

- Inspektion,
- Wartung,
- Instandsetzung,
-
-

3 Im Vertragsformular und

- in Anlage ..1.. zum Vertragsformular
- in den Beiblättern des Vertragsformulars

sind die geforderte Vergütung und die dazu geforderten Angaben einzutragen.

Weiterhin sind

- in einer gesonderten Aufstellung/Arbeitskarte die von Ihnen vorgesehenen regelmäßigen Leistungen (Inspektions- und Wartungsarbeiten einschließlich Zeitabstände) für die verschiedenen Anlagenteile/Geräte einzutragen.
- die beigefügte/n Arbeitskarte/n hinsichtlich der Arbeiten in dem von Ihnen für erforderlich gehaltenen Umfang und/oder Fristen zu ändern.
- die in der/den beigefügte/n Arbeitskarte/n beschriebenen Leistungen ohne Änderungen anzubieten

4 Prüfung und Wertung

Ist der Angebotsteil Instandhaltung nicht wertbar, wird das Angebot insgesamt (und damit auch der Angebotsteil Erstellung der Anlage) ausgeschlossen.



Der Angebotswertung werden die angebotenen Preise für die vertraglich vorgesehene Laufzeit zugrunde gelegt. Bei einer Laufzeit bis zu 5 Jahren erfolgt dies ohne Anwendung eines Barwertfaktors (statische Berechnung: Instandhaltungskosten/Jahr x Laufzeit). Bei einer vertraglich vorgesehenen Laufzeit von mehr als 5 Jahren werden die angebotenen Preise bei der Wirtschaftlichkeitsberechnung mit dem Barwertfaktor für die Kapitalisierung [Anlage 1 zu § 20 der Verordnung über die Grundsätze für die Ermittlung der Verkehrswerte von Grundstücken (Immobilienwertermittlungsverordnung - ImmoWertV) vom 19.05.2010 (BGBl I S. 639 ff)] multipliziert. Der Zinssatz für die Berechnung des Barwertfaktors beträgt _____%¹

Preisgleitklauseln bleiben bei der Wertung unberücksichtigt. Die Positionen, die nur auf besondere Aufforderung durch den Auftraggeber zur Ausführung kommen, werden nicht gewertet, es sei denn, in den Vergabeunterlagen wird ein Wertungsmodus genannt.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmenummer	Baumaßnahme
30084-E9-0019	Neubau Forschungsbau Center for CM

Universitätsklinikum

Vergabenummer	Leistung
24A0138G	Installation PV-Anlage

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

ERGÄNZUNG VERZEICHNIS DER VORZULEGENDEN NACHWEISE -FORMBLATT 216-

ERGÄNZUNG VERZEICHNIS DER VORZULEGENDEN NACHWEISE -FORMBLATT 216-
 Folgende Nachweise sind auf Verlangen vorzulegen:
 - keine weiteren Angaben

WEITERE BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN -FORMBLATT 214-

WEITERE BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN -FORMBLATT 214-

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS FÜR MENGENEINHEITEN

- a - Jahr (lat. annus)
- cm - Zentimeter
- cm2 - Quadratzentimeter
- d - Tag (lat. dies)
- h - Stunde (lat. hora)
- Jr - Jahr (dt. Jahr)
- kg - Kilogramm
- km - Kilometer
- km2 - Quadratkilometer
- kwh - Kilowattstunde
- kWp - Kilowatt-Peak
- l - Liter
- m - Meter
- m2 - Quadratmeter
- m3 - Kubikmeter
- mm - Millimeter
- Mt - Monat (dt. Monat)
- psch - Pauschal
- St - Stück
- t - Tonne
- Wo - Wochen
- md - Meter x Tag
- mMt - Meter x Monat
- mWo - Meter x Woche
- m2d - Quadratmeter x Tag
- m2Mt - Quadratmeter x Monat
- m2Wo - Quadratmeter x Woche
- m3d - Kubikmeter x Tag
- m3Mt - Kubikmeter x Monat
- m3Wo - Kubikmeter x Woche
- Sth - Stück x Stunde (Stück x hora)
- Std - Stück x Tag (Stück x dies)
- StMt - Stück x Monat
- StWo - Stück x Woche
- St/M - Stück pro Monat
- St/J - Stück pro Jahr

ALLGEMEINE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNG -ATV DIN 18299-

ALLGEMEINE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNG -ATV DIN 18299-

1.0 Projektbeschreibung

PROJEKTbeschreibung

NEUBAU FORSCHUNGSGEBÄUDE CENTER for COMMUNITY MEDICINE (CM)

Auf dem Areal der Universitätsmedizin Greifswald wird ein Forschungsbau - das Center for Community Medicine (CM) errichtet. Das Gebäude befindet sich südöstlich des großen Parkplatzes und grenzt an die Anklamer Straße, Ecke Karl-Liebknecht-Ring.

Im Kreuzungsbereich ist das Gebäude 5-geschossig und treppt sich entlang des Karl-Liebknecht-Rings auf

4 Geschosse ab. Auf dem Dach des 4-geschossigen Bereichs ist eine Lüftungszentrale angeordnet, welche sich deutlich von der Vorderkante zurücknimmt.

Der Neubau hat eine keilförmige Grundstruktur, unterbrochen von Lichthöfen, die Tageslicht in das Gebäudeinnere leiten.

Das Gebäude wird als Stahlbetonbau in konventioneller Bauweise als Stützenkonstruktion mit Flachdecken errichtet. Das CM erhält eine dreifach gegliederte Fassade. Dabei wird der Sockel (Erdgeschoss) eine vorgehängte Fassade mit Spachtelputz in Betonoptik erhalten, der Konferenzbereich im 1.OG bekommt eine großformatige Glasfassade als Pfosten-Riegel-Konstruktion, alle Büroetagen und -bereiche erhalten ein Wärmedämmverbundsystem, dem ein vertikal gegliederter, beweglicher Sonnenschutz aus Metallpaneelen mit Lochanteil vorgesetzt ist.

Die Erschließung des Gebäudes ist hinsichtlich Ver- und Entsorgung über das Gelände der Universitätsmedizin Greifswald gesichert.

Um die Einleitmengen von Regenwasser in das öffentliche Netz deutlich zu verzögern, ist ein

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Retentionsdach als Gründach vorgesehen. Zusätzlich wird ein Staukanal im Erdreich verbaut.

Darüber hinaus befinden sich auf den Flachdachflächen neben der erwähnten Lüftungszentrale auch Rückkühler sowie Flächen für eine Photovoltaikanlage.

2.0 Allgemeine Vorbemerkungen

ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN

Auf Grund des laufenden Klinikbetriebes sind folgende Punkte zu beachten:

1. Die allgemeine Arbeitszeit ist auf Montag - Freitag von 7:00 bis 18:00 Uhr zu beschränken. Zusätzliche Zeiten, auch an den Wochenenden, sind in Absprache mit dem AG zu vereinbaren.
2. Lärm- und vibrationsintensive Arbeiten sind auf ein Mindestmaß zu beschränken und mit der örtlichen Bauleitung mindestens 5 Arbeitstage vor Ausführungsbeginn abzustimmen.
3. Vorhandene Zufahrten und Wege zum Klinikgelände sind jederzeit freizuhalten und dürfen nicht beschädigt und/oder mit Fahrzeugen oder Baumaterialien blockiert oder eingeschränkt werden. Ferdinand-Sauerbruch-Straße ist als Feuerwehrezufahrt ständig freizuhalten. Notarzt- und Rettungsfahrzeuge haben grundsätzlich zur Sicherung des laufenden Klinikbetriebes Vorfahrt. Ihnen ist unverzüglich der Fahrtweg freizugeben.
4. Auf dem Klinikgelände befindet sich ein Hubschrauberlandeplatz. Vor dem Aufstellen von Baukränen ist beim Referat Luftverkehr und Infrastruktursicherheit eine entsprechende Genehmigung einzuholen.
5. Der am Baustellengelände angrenzende Parkplatz der Universitätsmedizin Greifswald darf nicht zum Abstellen von Baufahrzeugen oder privaten Fahrzeugen der Arbeitnehmer genutzt werden.
6. Vom AG wird für die gesamte Bauzeit eine Baustellenkamera installiert.

3.0 Baustellenbereich / Baustelleneinrichtung

BAUSTELLENBEREICH / BAUSTELLENEINRICHTUNG

Lage der Baustelle

Universitätsmedizin Greifswald

Ferdinand-Sauerbruch-Straße, 17489 Greifswald,

Zufahrt über Hospitalstraße, Ferdinand-Sauerbruch-Straße

Der Bieter hat die Situation vor Ort in Augenschein zu nehmen! Erschwernisse und Mehraufwendungen sind bei der Kalkulation zu berücksichtigen.

Baustrom, Bauwasser

Der Baustrom-Anschluss wird bauseits erstellt und bis an das Baufeld geführt.

Von diesen Anschlussstellen aus hat der AN selbst für die Versorgung seine Arbeitsbereiche zu sorgen.

Alle elektrisch betriebenen Baumaschinen und Geräte sind nach Arbeitsschluss spannungsfrei zu schalten und vor unbefugter Nutzung zu schützen.

Der Bauwasseranschluss wird zentral innerhalb der zentralen Baustelleneinrichtung durch den AG erstellt. Die Verteilungen erfolgen gesondert nach Erfordernis durch den jeweiligen Nutzer / AN. Entsprechende Leitungen werden durch Nutzer installiert.

Die Kosten für den Verbrauch von Wasser und Energie werden auf die am Bau beteiligten Firmen umgelegt. (siehe Pkt. Umlagen und Verbrauchskosten)

Die Kosten für die Nutzung der zur Verfügung stehenden Wasch- und Sanitärcontainer und deren tägliche Reinigung werden auf die am Bau beteiligten Firmen umgelegt.

Vom AG wird ein Fassadengerüst zur Mitbenutzung für Dach- und Fassadenarbeiten und weiteren Gewerke bereitgestellt:

- Fassadengerüste LK 4, W09 an Außenfassaden
- Fassadengerüste LK 3, W09 an Innenhoffassaden
- Dachdeckerschutzgerüst am Gerüst Außenfassade und Gerüst Innenhoffassade, bis zum Ende der Dacharbeiten

Baustelleneinrichtung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Die Baustelleneinrichtung und Zwischenlagerung von Materialien sind mit der örtlichen Bauüberwachung/Bauleitung abzustimmen. Diese Leistungen werden nicht gesondert vergütet.

Das Gebäude ist bis 06/2025 eingerüstet. Bis zu dem Zeitpunkt steht eine Absturzsicherung durch das Fassadengerüst zur Verfügung. Für Arbeiten, die ggf. im Nachgang noch auszuführen sind, steht ein Seilsicherungssystem für die Benutzung der PSA, zur Verfügung.

Lager und Mannschaftsräume

Räumlichkeiten in Gebäuden stehen nicht zu Verfügung. Unterkünfte, Büro etc. sind als Nebenleistung, sofern erforderlich, einzukalkulieren und damit Sache des AN.

Baubewachung

Es ist keine besondere Baustellenbewachung durch den Bauherren vorgesehen.

Parken von Kraftfahrzeugen

Das Befahren des Krankenhausgeländes sowie das Parken auf den Krankenhauseigenen Parkplätzen ist strikt untersagt. Das Befahren der Baustelle ist nur zum Be- und Entladen bzw. in begründeten Ausnahmefällen nach vorherigen Abstimmung mit der Bauüberwachung/Bauleitung erlaubt. Bei Zuwiderhandlungen erfolgt ohne Ankündigung ein Abschleppen der Fahrzeuge auf Kosten und Risiko der entsprechenden AN bzw. Halter. Der AN verpflichtet sich, seine Arbeitskräfte davon zu unterrichten und für die Einhaltung dieser Verpflichtung zu sorgen.

Hinweise und Verbote

Hinweise und Verbote auf dem Krankenhausgelände sowie innerhalb der Gebäude sind strikt zu beachten. Es gilt die Hausordnung! Dies gilt insbesondere auch für Funktelefone, da durch Benutzung eine Beeinträchtigung von empfindlichen med. Geräten und Überwachungsfunktionen möglich ist. Es besteht eine Baustellenordnung, welche Vertragsbestandteil wird.

4.0 Zusätzliche Technische Vorbemerkungen

ZUSÄTZLICHE VORBEMERKUNGEN

ALLGEMEIN

Hauptanschlüsse für Baustrom- und Bauwasser werden auf dem Gelände vom Auftraggeber für alle am Bau beteiligten Firmen bereitgestellt. In jeder Etage wird ein Baustrom - Endverteiler installiert. Für weitere Unterverteilungen ist jedes Gewerk eigenverantwortlich. Diese Leistung wird nicht gesondert vergütet.

Baustrom-, Außen- und Innen-Beleuchtung in den Hauptfluren werden durch den AN durch die Baustelleneinrichtungen hergestellt. Für weitere Beleuchtungen und Beleuchtung des Arbeitsplatzes ist jedes Gewerk eigenverantwortlich. Diese Leistung wird nicht gesondert vergütet.

Baustrom, Bauwasser, Bauschild - Umlage

Die Bezahlung der Gebühren für Bauwasser, Baustrom und anteiligen Gewerkestreifen im Bauschild erfolgt über eine Umlage von der Nettoabrechnungssumme für jedes Gewerk. Der Pauschalbetrag wird von der Schlussrechnung in Abzug gebracht - siehe Besondere Vertragsbedingungen - FB 214.

Auf der Baustelle wird eine Bauschildanlage durch das BE-Gewerk errichtet und vorgehalten, an der alle beschäftigten Firmen in einheitlicher Form angezeigt werden.

Die Gewerkestreifen der bauausführenden Firmen werden nach einheitlichen Vorgaben des AG beschafft und angebracht, weitere Schilder / Firmenreklamen sind nicht gestattet.

Für die Beheizung der eigenen Personalunterkünfte des Bieters kann der vorhandene Baustromanschluss unter Einbau eines extra Zählers genutzt werden (separate Abrechnung der Verbrauchskosten).

Baustelleneinrichtungen des AN werden nicht gesondert vergütet und sind in die Leistungspositionen einzurechnen, wie Baustellenunterkünfte, Lagerräume,

Großgeräte, Geräte, Arbeits- und Hilfsgerüste, Werkzeuge, Maschinen, Absperrungen und sonstige Betriebsmittel.

Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Gerüste, Anlagen und Einrichtungen des AN, einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dergl., ist Sache des AN und werden nicht gesondert vergütet.

Vom AN ist innerhalb von 2 Wochen nach Auftragserteilung ein detaillierter Baustelleneinrichtungsplan zur Freigabe durch die Bauüberwachung/Bauleitung des AG vorzulegen.

Alle notwendigen Abstimmungen, Genehmigungen Beantragungen, Abnahmen bei den zuständigen Behörden sind rechtzeitig und eigenständig durchzuführen und einzuholen.

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Werk- und Montageplanungen siehe Pkt. 6.0

DOKUMENTATIONSUNTERLAGEN

Dokumentationsunterlagen sind für alle neu einzubauenden Baumaterialien und Bauteile anzufertigen und dem AG nach Aufforderung oder spätestens vor Abnahme der Leistungen zu übergeben. Anzahl: 3 x Papier, 1x digital Pdf-Datei (per Mail oder USB-Stick)

Aufwendungen für die Erstellung von Dokumentationsunterlagen sind in den jeweiligen Leistungspositionen einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

5.0 Sicherheits- und Gesundheitskoordination

Sicherheits- und Gesundheitskoordination

Entsprechend der Baustellenverordnung über Sicherheits- und Gesundheitsschutz auf Baustellen ist für das Bauvorhaben ein Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator (SIGEKO) beauftragt.

Durch den Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator wird eine Baustellenordnung und ein Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SIGE-PLAN) erstellt. Vor Beginn der Arbeiten sind diese einzusehen.

Jeder Auftragnehmer hat die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen aus dem SIGE-Plan, der Baustellenordnung, den geltenden gesetzlichen und berufsgenossenschaftlichen Vorschriften, der Arbeitsstättenverordnung und den Stand der Technik bei der Bauausführung zu berücksichtigen.

Durch alle Auftragnehmer sowie eingesetzte Nachauftragnehmer ist eine aktuelle Gefährdungsbeurteilung auf dem Formblatt vom SiGeKo "ergänzende Gefährdungsbeurteilung" auszufüllen, eine Aufstellung der Gefahrstoffe mit Betriebsanweisungen, Nachweise der Prüfungen der eingesetzten Arbeitsmittel laut BGV/ Betriebsicherheitsverordnung, für Montagearbeiten die notwendigen Montageanweisungen und lt. Baustellenverordnung geforderten Unterlagen vor Ort vorzuhalten sowie dem SiGeKo zu übergeben. Die Änderung des Bauleiters/ Poliers bedarf der Schriftform. Grobe Verstöße gegen die Baustellenordnung, den Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan und die Vorschriften der Berufsgenossenschaften können mit dem Verweis von der Baustelle geahndet werden.

6.0 Werks- und Montageplanung

WERKS- und MONTAGEPLANUNG

Die Erstellung der kompletten Werk- und Montageplanung ist in die Einheitspreise mit einzukalkulieren. Bei der Werk- und Montageplanung sind unter anderem auch die DIN 18 380 und 18 381, VOB/C, sowie die VDI 6026 Blatt 1, Dokumentation in der technischen Gebäudeausrüstung (TGA) - Inhalte und Beschaffenheit von Planungs-, Ausführungs- und Revisionsunterlagen, zu berücksichtigen.

Im Falle des Zuschlags hat der Bieter mit der Erstellung der Werk- und Montageplanungen für seine Leistungen unverzüglich nach Auftragserteilung zu beginnen. Er befindet sich mit seinen Leistungen im Verzug, wenn die vollständige und prüffähige Werk- und Montageplanung dem Architekten nicht innerhalb von 15 Arbeitstagen nach Auftragserteilung zugeht.

Planungsunterlagen werden nur digital ausgetauscht. Dazu wird durch den Bauherren verpflichtend ein kostenloser Planserver zur Verfügung gestellt.

Sofern diese Frist dem geschuldeten Leistungssoll entsprechend als nicht angemessen erachtet wird, so obliegt es dem Auftragnehmer in Abstimmung mit dem Architekten innerhalb von 10 Arbeitstagen nach Auftragserteilung angemessene Übergabefristen verbindlich zu vereinbaren.

Die Vereinbarung neuer Fristen muss ausdrücklich schriftlich erfolgen - für die Verbindlichkeit genügt die zweifelsfreie Bestätigung des Fachplaners durch Unterschrift/Stempel.

Für mehrfache Werkplandurchläufe und hieraus resultierende Verzögerungen ist allein der AN verantwortlich.

Der Auftragnehmer hat eigenständig den terminlichen Zusammenhang zwischen freizugebender Werk- und Montageplanung und den notwendigen Bestell-, Liefer- und Montagezeiten zu koordinieren.

Mangelhafte Werk- und Montageplanungen, die durch den Architekten begründet mit der Aufforderung zur Wiedervorlage zurückgewiesen werden, gehen zu Lasten des Auftragnehmers. Dies gilt auch und insbesondere für gegebenenfalls daraus resultierende Terminverzögerungen.

Aufwendungen für Werkplanungen sind in den jeweiligen Leistungspositionen einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

Der Auftragnehmer hat die Ausführungsplanung zusammenzufassen und eine vollständige Montage- und Werkstattplanung zu erstellen. Fristen für die Freigabe der Planung durch den Fachplaner sind vor Beginn der Planung mit dem Auftraggeber festzulegen. Vor Montagebeginn sind alle relevanten baulichen Angaben wie Durchbrüche in den Wänden und Decken, Aufmaßprüfung für gewerkespezifische Angaben, zu prüfen. Abweichungen sind unverzüglich der örtlichen Bauleitung mitzuteilen.

Im Rahmen der Montageplanung ist eine Feinabstimmung mit allen am Bau beteiligten Gewerken durchzuführen. Die vom Ingenieurbüro nach HOAI zu erstellenden Ausführungszeichnungen geben den

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Planungsstand des Ausschreibungsergebnisses wieder.

Der Auftragnehmer hat im Rahmen der von ihm zu erbringenden Montageplanung die Montageplanung einschließlich der Berechnungsunterlagen fortzuschreiben und laufend zu aktualisieren. Vom Ingenieurbüro erfolgt keine Fortschreibung der Ausführungsplanung über den Planungsstand der Ausschreibungsergebnisse hinaus. Eine ständige Abstimmung mit der Fachbauleitung des Ingenieurbüros ist erforderlich, ebenso mit allen beteiligten Gewerken.

Prüfen der Deckenspiegelpläne mit Revisionsöffnungen auf gewerkespezifischen Belangen und der aktuellen Werks- und Montageplanung. ggf. Anpassung des Deckenspiegelplans und der Revisionsöffnungen. Prüfen der elektrischen Anschlussleistungen der gewerkespezifischen Belange von Drittlieferanten (Elektrotechnik) und Anpassung des jeweiligen Leistungsbedarfs.

Die Werkstatt- und Montageplanung ist vollständig vermaßt und beschriftet in geeigneten Maßstäben zu erstellen. Die Darstellung umfasst sämtliche Bauteile, Detailzeichnungen, Anlagenschemata, Anschlüsse sowie Dimension. Die Planung inklusive der Verwendbarkeitsnachweise über die Zulassung der Baustoffe, Bauprodukte und Bauarten ist dem Auftraggeber rechtzeitig vor Montagebeginn zur Einsicht vorzulegen. Mit der Einsicht und Freigabe übernehmen der Auftraggeber und sein Planer keinerlei Verantwortung und Haftung. Sollte der Auftragnehmer durch falsche, vergessene oder nicht rechtzeitige Angaben zusätzliche Kosten verursachen, werden diese dem Auftragnehmer in Rechnung gestellt. Ungültige Unterlagen/Pläne sind vom Auftragnehmer eigenverantwortlich zu kennzeichnen, einzuziehen oder zu vernichten und gegen gültige Unterlagen/Pläne auszutauschen.

Der Auftraggeber hat das Recht, alle Planungen, Unterlagen und sonstigen Leistungen des Auftragnehmers ausschließlich für das auftragsgegenständliche Projekt umfassend und auf Dauer zu benutzen und zu ändern, auch falls das Vertragsverhältnis vorzeitig gekündigt werden sollte. Alle dem Auftragnehmer übergebenen Zeichnungen, Berechnungen, Urkunden und sonstigen Ausführungsunterlagen bleiben ausschließlich Eigentum des Auftraggebers. Sie dürfen ohne dessen Genehmigung weder kopiert, vervielfältigt, veröffentlicht noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.

Die Werkstatt- und Montageplanung ist einfach auf Papier und zusätzlich in digitaler Form als dwg/dxf einzureichen. Die aktuellen Werkpläne des Architekten sind zu Grund zu legen. Ein Satz Werks und Montagepläne sind der örtlichen Bauleitung zu übergeben und werden im Baucontainer aufbewahrt. Planänderungen sind unverzüglich auszutauschen.

ANLAGENBESCHREIBUNG BETRIEBSTECHNIK

ANLAGENBESCHREIBUNG BETRIEBSTECHNIK

PV-Anlage

Auf dem Dach wird eine PV-Anlage installiert.

Die Montage der Module erfolgt auf einer 10° geneigten Unterkonstruktion, die im Zusammenhang mit der Errichtung des Retentionsdaches vom Dachdecker montiert wird.

Im Rahmen einer anderen Vergabe wurde

durch den Dachdecker als UK der Typ

BauderSOLAR G LIGHT-S von der Fa. Bauder angeboten.

Die Planung berücksichtigt kristalline Module mit einer

Leistung >= 420 Wp. Die angebotenen Module

müssen den statischen und konstruktiven Anforderungen

der o.g. UK entsprechen. Die Module müssen von der

Fa. Bauder für das o.g. UK-System bereits bestätigt sein

bzw. müssen folgende notwendige Angaben erfüllen:

- LxBxH: ca. 1722 x 1134 x 30...35 mm,

- Gewicht [kg]: <= 23,7,

- es müssen zugelassene Befestigungssysteme (gemäß der Zulassung) verwendet werden.

Wenn es für das angebotenen Modul noch keine

Typen- bzw. Systemstatik gibt, dann ist diese im Rahmen

der Montage- und Werksplanung durch den AN zu erstellen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Durch den Bieter ist vor der Abgabe sein Angebotes zu prüfen, dass seine angebotene Module die Anforderungen, die vom Standort und vom UK-System resultieren, erfüllen.

Im Rahmen der Werks- und Montageplanung ist eine Systemstatik und ein optimaler Belegungsplan zu erstellen.

Der vorliegende Belegungsplan berücksichtigt folgende Aufbauten auf dem Dach:

- Dachhaben, Revisionsgänge, Sekuranten-Seil-Systeme,
- Dachhauben, Schwanenhäse, Dachentlüftungshauben,
- die Verschattungsabstände u. die Blitzschutzanlage.

Die Plus- und Minus-DC-Leitungen werden getrennt verlegt. Der Querschnitt der DC-Leitungen beträgt 6 mm².

Es werden dreiphasige Wechselrichter eingesetzt. Die Montage der WR erfolgt auf dem Dach. Für die Montage der WR wird eine überdachte Konstruktion errichtet, um die witterungsbeständigen WR zusätzlich vor einer direkten Sonneneinstrahlung und Nässe zu schützen. Durch die Montage der WR außerhalb eines Raumes, werden von der Feuerwehr keine zusätzlichen Maßnahmen zur Abschaltung der DC-Seite gefordert.

Im GHV-AV-Raum (R. B8 -1.04) wird eine UV „PV“ mit allen notwendigen elektrischen Betriebsmitteln installiert.

Von der UV „PV“ erfolgt die Einspeisung in die GHV-AV. Im UV "PV" Schrank wird eine Untermessung zur Aufschaltung auf die PV-Anlage installiert.

Die erzeugte PV-Elektroenergie wird zum Eigenverbrauch genutzt. Es erfolgt keine Einspeisung ins öffentliche Elektroenergieversorgungsnetz, da das CM-Gebäude in das UNI-eigene Stromnetz eingebunden wird.

Zwischen den Wechselrichtern und der UV „PV“ werden Innenraumleitungen vom Typ NYM-J 5x10...16 mm² bis zu den ÜSS-Modulen verlegt. Von den ÜSS-Modulen, die Unterhalb der Dachdurchführungen zu installieren sind, werden NYJ-J 5x10...16 mm² Kabel zu den Wechselrichtern verlegt.

Für das Monitoring erfolgt eine Aufschaltung der WR über

ein Gateway auf die GA. Dazu müssen die WR ein offenes Protokoll zur Verfügung stellen, um die Daten an die GA zu übergeben.

Durch den AN sind die Formulare/Anträge einschl. der notwendigen Anlagen vorzubereiten und an den Bauherrn/Betreiber zu übergeben, die für die Beantragung bei den Stadtwerken und der Bundesnetzagentur erforderlich sind.

Die o.g. Unterkonstruktion ist untereinander

blitzstromtragfähig zu verbinden. Die Konstruktion ist in den Hauptpotenzialausgleich einbezogen.

Es sind 168 Module aktuell geplant. Die Leistung der PV-Anlage beträgt demnach: 167 Module x 420 Wp/Modul = 70,14 kWp.

Ende der Anlagenbeschreibung Betriebstechnik

Ende der Anlagenbeschreibung Betriebstechnik

1

PV-Anlage

1.1

Module, Wechselrichter, Zubehör u. Unterkonstruktion

1.1.10

PV-Generator - Module

PV Generator

- monokristallines Modul,
- Modulabmessungen LxBxH: ca. 1722 x 1134 x 30 mm,
- Produktgarantie (Jahre): >= 30 Garantie auf das Produkt und 30

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Jahre auf die Modulleistung, - Nennleistung [Wp]: >= 420, - max. Systemspannung [V]; 1500, - Feuerschutzklasse: A, - Glasabdeckung: vorne/hinten: 2,0 mm/2,0 mm, - Rahmenfarbe: schwarz, - Stromstärke Strangsicherung/Rückstrombelastbarkeit [A]: ca. 30, - Typ DC-Anschluss: MC4, - Schutzklasse: IP 68, - Zellanzahl: ca. 182x182 mm, - Zelltechnologie: N-Typ-Technologie, - ca. Länge der Anschlussleitung [m]: 1,2 - ca. Gewicht [kg]: 23,7, - Modulwirkungsgrad [%]: >= 22, - nach europäischen und internationalen Normen gefertigt - IEC 61215, - <u>Hersteller / Typ: - !</u> <u>vom Bieter einzutragen</u> , - Befestigung/Klemmen: siehe sep. Position, - liefern, montieren und betriebsfertig anschließen.		
1.1.20	167,000	St	_____	_____
		Befestigungsklemmen Systemzugelassene Klemmen für die Befestigung der o.g. Module mit der UK der Fa. Bauder BauderSOLAR G Light S. - liefern.		
1.1.30	1,000	psch	_____	_____
		Leistungsoptimierer Leistungsoptimierer zur Montage am Modul, - geeignet für die o.g. Module, - geeignet für Modulleistungen <= 500 W, - mit MC4 Stecker/Buchsen konfektioniert, - liefern und montieren.		
1.1.40	10,000	St	_____	_____
		Wechselrichter 25 kWp Wechselrichter für >= 25 kWp, - Dreiphasen-WR, - max. Wirkungsgrad von ca. 98,2 %,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.50	2,000	St		
		Wechselrichter 20 kWp		
		Wechselrichter für >= 20 kWp,		
		- Dreiphasen-WR,		
		- max. Wirkungsgrad von ca. 98,2 %,		
		- DC-Eingangsspannung bis 1.000 V,		
		- Anzahl der unabhängigen MPP-Tracker: >=3,		
		- Anzahl der Strings pro Tracker: 2,		
		- mit einer Netzmanagementfunktionen durch eine integrierte Blindleistungsbereitstellung,		
		- mit einem offenen Protokoll zur Kommunikation		
		- DC-Eingangsspannung bis 1.000 V,		
		- Anzahl der unabhängigen MPP-Tracker: >=3,		
		- Anzahl der Strings pro Tracker: 2,		
		- mit einer Netzmanagementfunktionen durch eine integrierte Blindleistungsbereitstellung,		
		- mit einem offenen Protokoll zur Kommunikation		
		- max. Eingangsspannung: ca. 1000 V		
		- MPP-Spannungsbereich: ca. 430 V bis 800 V,		
		- max. PV-Generatorleistung: ca. 37,5 kWp STC,		
		- max. Eingangsstrom pro MPP-Tracker: >= 24 A,		
		- Bemessungsspannung: ca. 580 V,		
		- Bemessungsleistung (bei 230 V, 50 Hz): ca. 25 kW,		
		- ca. Maße (B / H / T): 728 / 762 / 266 mm,		
		- ca. Gewicht: 35 kg,		
		- mit einem potenzialfreien Störmeldekontakt zur Aufschaltung auf die Gebäudeautomation - über Relais,		
		- mit einer Montage an einem bauseitigen Gestell,		
		- UV- und witterungsbeständige Beschriftung der WR an der Außenseite,		
		- mit einen Kuppelschalter gemäß VDE-AR-N 4105:2018:11 §6.4.1, der über die zentrale NA angesteuert werden kann,		
		- Die Beschaltung ist im Rahmen der IB mit durchzuführen.		
		-		
		<u>Hersteller / Typ: -</u>		
		<u>vom Bieter einzutragen</u>		
		,		
		- komplett liefern, montieren, messen, programmieren und anschließen.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

		mit einer Gebäudeautomation, - max. Eingangsspannung: ca. 1000 V - MPP-Spannungsbereich: ca. 345 V bis 800 V, - max. PV-Generatorleistung: ca. 30 kWp STC, - max. Eingangsstrom pro MPP-Tracker: >= 24 A, - Bemessungsspannung: ca. 580 V, - Bemessungsleistung (bei 230 V, 50 Hz): ca. 25 kW, - ca. Maße (B / H / T): 728 / 762 / 266 mm, - ca. Gewicht: 35 kg, - mit einem potenzialfreien Störmeldekontakt zur Aufschaltung auf die Gebäudeautomation - über Relais, - UV- und witterungsbeständige Beschriftung der WR an der Außenseite, - mit einer Montage an einem bauseitigen Gestell, - mit einen Kuppelschalter gemäß VDE-AR-N 4105:2018:11 §6.4.1, der über die zentrale NA angesteuert werden kann, - Die Beschaltung ist im Rahmen der IB mit durchzuführen. - <u>Hersteller / Typ: - !</u> <u>vom Bieter einzutragen</u> , - komplett liefern, montieren, messen, programmieren und anschließen. 1,000 St Aufschaltung auf die GA Unterstützung der Fa. Kieback und Peter bei der Aufschalten der WR auf die Gebäudeautomation. - Übergabe der Produktdatenblätter, Schnittstellen und Protokolle, - 1:1 Check mit einem Fremdgewerk (Fa. Kieback und Peter) für das Testen der Störmeldungen/Protokolle (ÜSS, WR), - Lohn: 1,000 St WR-Montage-Gestell-Zeichnung Durch den AN sind Angaben in Form einer Konstruktionsskizze zu den Befestigungshöhen, zur Art der Befestigung von den WRen und den Kabelabfangschienen zu erarbeiten. Durch eine bauliche Rückwand und eine Überdachung werden die WR zusätzlich geschützt.		
1.1.60				
1.1.70				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Die Umsetzung der Konstruktion erfolgt durch einen sep. beauftragten Schlosser/Metallbauer.		
		- Lohn		
1.1.80	1,000	St		
		Generatoranschlusskasten mit DC Trenneinrichtung am Generatorende		
		GAK mit DC ÜSS für den o.g. 25/20 kWp WR,		
		- bis 1000 V d.c. nach IEC 61439,		
		- komplett montiert und anschlussfertig verdrahtet,		
		- Gehäuse aus hochwertigem Thermoplast o.ä.		
		- schutzisoliert, Schutzart IP 65,		
		- 3 x PV-Strings,		
		- 3 x DC-Überspannungsableiter Typ 1 + Typ 2,		
		- ÜSS mit potenzialfreiem Kontakt zur Aufschaltung auf eine Gebäudeautomation,		
		- Steckanschlüsse kompatibel zu MC4 o.ä.,		
		- Klemmbereich PE: 1,5-16 mm ² , Cu,		
		- Deckelverschlüsse für Werkzeugbetätigung,		
		- mit Außenlaschen aus Edelstahl,		
		- Werkstoff: PC (Polycarbonat),		
		- Schutzklasse: II,		
		- Farbton: grau, RAL 7035,		
		- Montage: an der o.g. WR-Gestell-Konstruktion,		
		- mit 2 m C-Profil als Haltekonstruktion einschl. Zuschnitt und Befestigungsmittel,		
		- mit einem Resopalschild "Generatoranschlusskasten mit DC-Trenneinrichtung",		
		- komplett liefern, montieren, messen und anschließen.		
1.1.90	1,000	St		
		Solarkabel 6 mm²		
		Solarkabel 1x6 mm ² ,		
		- Kupferkabel mit langlebiger,		
		- vernetzter Polyolefin-Copolymer Isolation,		
		- halogenfrei,		
		- UV- und Ozonbeständig,		
		- flammwidrig,		
		- Temperaturbereich: -40 bis +120°C		
		- kurzschlussfeste Verlegung in Leitungsführungstrassen, in Leerrohre einziehen oder direkt an Unterkonstruktion befestigen,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.100	700,000	m		
1.1.110	1,000	psch		
1.1.120	100,000	St		
1.1.130	18,000	St		
1.1.140	1,000	St		

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

die Dachaufbauten, die Ausrichtung und die Systemstatik gemeinsam mit der BL festzulegen.

Die Unterlagen sind der Bauleitung, spätestens 14 Tage nach erfolgter Zuschlagserteilung, in 2-facher Ausfertigung im Ordner, zur fachlichen Begutachtung zu übergeben. Das geprüfte Exemplar wird 4 Wochen vor Montagebeginn durch den Fachplaner an den AN übergeben. Das Vorliegen der geprüften und bestätigten Fassung der Montageplanung ist die zwingende Voraussetzung der Erteilung der Montagefreigabe.

- Durch den AN sind die Stringpläne, der Belegungspläne, die AC-/DC-Pläne in Form einer Werksplanung zur Prüfung und Freigabe einzureichen,
- mit einzureichen ist auch die Flashliste inkl. Serien-Nummer der einzelnen PV Module,
- mit einzureichen ist die zu erstellende Anlagenstatik des PV-Montagesystem,
- mit allen Regie- und Koordinierungsleistungen zum Fremdgewerk und der Fa. Bauder.

1.1.150	1,000	St	_____	_____
---------	-------	----	-------	-------

Doku/Einweisung

Einreichen der Dokumentation auf der Basis der Werks- und Montagearbeiten.

- Die Dokumentation ist vor der VOB-Abnahme der BL zur Prüfung vorzulegen.
- mit allen Datenblättern (WR, Modulen, UK, Generator-Freischaltanlage, Schwanenhals etc.),
- revidierten o.g. Werks- und Montageunterlagen,
- Systemstatik,
- Belegungsplan,
- WR-Datenblätter,
- WR-Wartungsempfehlungen,
- Moduldatenblätter,
- Flash-Listen der Module,
- Stringpläne,
- Inbetriebnahmeprotokoll,
- Messergebnisse,
- Fachrichterbescheinigung,
- Gefährdungsbeurteilung,
- Wartungsangebot -> sep. Pos.,
- liefern (3 x in Ordnern - in Papierform und als digitales Speichermedium (USB) oder per Mail).

1.1.160	1,000	St	_____	_____
---------	-------	----	-------	-------

Hinweisschilder/Übersichtsplan

Hinweisschilder und Übersichtsplan

- sinngemäß nach VDE-E-AR-2100-712 herstellen,
- Revision der vorh. NS-HV,
- 1 St. Hinweisschild an der PV-Unterverteilung,
- 1 St. Hinweisschild am Generatoranschlusskasten,

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- in Maschinschrift, formstabil und lichtbeständig,
 - liefern und dauerhaft anbringen.

1.1.170

1,000 St

Beantragungen beim Netzbetreiber

Beantragung Netzanschluss bei den Stadtwerken Greifswald,
 - Meldung zur Fertigstellung der PV-Anlage an den Energieversorger,
 - Meldung zur Inbetriebnahme der PV-Anlage an den Energieversorger,
 - Unterstützung des Bauherrn bei der Anmeldung der PV-Anlage bei der Bundesnetzagentur.

1.1.180

1,000 St

Inbetriebnahme

Besichtigung und Erprobung der ausgeschriebenen PV-Anlage nach DIN VDE 0100 Teil 610,
 - die Messwerte sind in einem Messprotokoll zur elektrischen Prüfung des PV- Generators gemäß VDE 0126-23 (DIN EN 62446) zusammenzufassen.

1.1.190

1,000 St

Wartungsangebot

Wartungsangebot für die Zeit der Gewährleistung von 4 Jahren entsprechend der beigefügten Arbeitskarte 442 für PV-Anlagen.

Der Preis für diese Leistung ist als Pauschalpreis anzugeben und setzt sich aus folgenden

Teilsummen zusammen:

- 1. Teilsumme: 4 x Kosten für eine jährliche Wartung:

-
 !
vom Bieter einzutragen

- 2. Teilsumme: 2 x Kosten für eine zweijährliche Wartung:

-
 !
vom Bieter einzutragen

- 3. Teilsumme: 1 x Kosten für eine vierjährige Wartung:

-
 !
vom Bieter einzutragen

Die Wartungspauschale beinhaltet Anfahrten, Wartungszeiten, die Regieleistungen und die Materialien, die im Rahmen der Gewährleistung anfallen.

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Materialien die durch Vandalismus oder sonstigen Gründen,
die der PV-Anlagenerrichter nicht zu verantworten hat, anfallen
werden gesondert vergütet.

Anmerkung: Das Wartungsangebot wird bei der wirtschaftlichen
Wertung mit berücksichtigt. Die Beauftragung erfolgt separat
durch den Betreiber (UMG).

1,000 St

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2	Verteilung			
1.2.10	Wandler-, Mess- und Verteilerschrank			
	Wandler-, Mess- und Verteilerschrank,			
	- Höhe installiertes Produkt: 1100 mm			
	- Breite installiertes Produkt: 850 mm			
	- Tiefe installiertes Produkt: 205 mm			
	- Anzahl Felder: 3,			
	- Schutzart: IP44,			
	- Schutzklasse: Schutzklasse II			
	- Montageart: Aufputz,			
	- Anzahl der Türen: 1			
	- Anzahl der Schlösser: 1 (Vorreiber),			
	- Türschließung: Klappgriff mit Vorreiber und Stangenverschluss			
	- Zähleraufnahme: 3-Punkt System			
	- mit allen Sammelschienen - >= 125 A,			
	- mit allen Klemmen,			
	- mit der kompletten internen Verdrahtung,			
	- mit allen Rangierkanälen und Abdeckungen,			
	- kommendes Kabel: 1 x NYM-J 5x35 mm ² ,			
	- zur Aufnahme der nachfolgenden Betriebsmittel,			
	- Wandler, D02-Sicherungslasttrennschalter, Lasttrennschalter,			
	Zähler (Der Zähler wird im Rahmen einer anderen VE			
	geliefert und an den AN übergeben.),			
	- mit einem NA-Schutz zur Ansteuerung von den in den			
	Wechselrichtern integrierten Kuppelschalter gemäß			
	VDE-AR-N 4105:2018:11 §6.4.1,			
	- Netzform: TN-S,			
	- mit einer sep. Abdeckung für eine RJ45-Schnittstelle			
	- Hutschienenmontage mit einer Hutschiene -> Die Kat-Leitung			
	und die RJ45-Dose werden im Rahmen einer anderen VE errichtet.,			
	- mit Abdeck- und Beschriftungsstreifen,			
	- zur Aufnahme von Schaltelementen auf Tragschiene,			
	- mit einem Resopal-Beschriftungsschild - Beschriftung nach			
	Vorgabe des Betreibers,			
	- komplett liefern und betriebsfertig montieren,			
	1,000	St		
1.2.20	Zulage			
	Rangierkanalabdeckung für den o.g. Zäblerschrank,			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2.30	1,000	St		
		Lasttrennschalter		
		Lasttrennschalter 125 A für die Montage auf eine Hutschiene,		
		- für Wechselstrom DIN EN 60947-2,		
		- zum Einbau in o.g. Installationsstandverteiler,		
		- 3-polig,		
		- Hauptschalter,		
		- Hutschiene montage,		
		- fingersicher DIN EN 50274,		
		- mit einem Drehantrieb,		
		- Bemessungsbetriebsspannung 400 V AC,		
		- Bemessungsbetriebsstrom 125 A,		
		- liefern, montieren, betriebsfertig anschließen und einstellen.		
1.2.40	1,000	St		
		Überspannungsschutzeinrichtung Typ 2 4-polig		
		Überspannungsschutzgerät DIN EN 61643-11,		
		- mit thermischer Abtrenneinrichtung Typ 2,		
		- als Reiheneinbaugerät,		
		- Maße DIN 43880,		
		- modular,		
		- mit Funktionsanzeige und einem Fm-Kontakt,		
		- Bemessungsbetriebsspannung 400 V AC,		
		- Bemessungsableitstoßstrom je Leiter 20 kA,		
		- Wellenform 8/20, 4-polig,		
		- inkl. aller systembedingten Zubehör,		
		- mit Fernmeldekontakt,		
		- Beachte: Der ÜSS muss energetisch koordiniert zum vorgeordneten Blitzschutz vom Typ 1 sein.		
		- liefern, beschriften, montieren und betriebsfertig anschließen.		
1.2.50	4,000	St		
		Hutschienezähler Drehstrom		
		Elektronischer Zähler		
		- als Reiheneinbaugerät,		
		- Maße DIN 43880,		
		- fingersicher DIN EN 50274,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<ul style="list-style-type: none"> - für elektrische Wirkarbeit DIN EN 62053-22, - zur Montage auf Tragschiene DIN EN 60715, - für den Anschluss on den o.g. Wandlersatz, - 125/5 A, - Genauigkeitsklasse 0,2 S, - Bemessungsbetriebsspannung 3 x 230/400 V AC, - 4-Leiter-Messung, - für Eintarifmessung, - Anzeige LCD 2 x 16 Zeichen, - Zähler als Untermessung, - einschl. M-Bus Schnittstelle zum Auslesen der Zählerstände sowie der Maximalwerte, - einschließlich systemgebundenem Zubehör liefern, montieren und betriebsfertig anschließen. 		
1.2.60	1,000	St		
		<p>Fehlerstromschutzschalter 40 A 100 mA dreipolig+N</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fehlerstromschutzschalter DIN EN 61008-1, - als Reiheneinbaugerät, - Maße DIN 43880, - fingersicher DIN EN 50274, - Bemessungsstrom 40 A, - Bemessungsfehlerstrom 30 mA, - Typ B, - dreipolig + N, - Kurzschlussfestigkeit 6 kA, - stoßstromfest bis 250 A, - mit Handbetätigung, - inkl. aller systembedingten Zubehör, - liefern, beschriften, montieren und betriebsfertig anschließen. <p>(Einbau in WR Installationsverteiler)</p>		
1.2.70	1,000	St		
		<p>Leitungsschutzsch 6kA, 1polig B 10 A</p> <p>Leitungsschutzschalter (Spannungspfadssicherung),</p> <ul style="list-style-type: none"> - Leitungsschutzschalter DIN VDE 0641-11, - Maße DIN 43880, - fingersicher DIN VDE 0106-100, - Bemessungsbetriebsspannung 230/400 V AC, - mit beidseitiger Klemmenabdeckung, 1polig, - Bemessungsausschaltvermögen 6 kA, - Auslösecharakteristik B, 		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<ul style="list-style-type: none"> - Bemessungsstrom 10 A, - mit einer kurzschlussicheren Verkabelung, - liefern, beschriften, montieren und betriebsfertig anschließen. 		
1.2.80	7,000	St Leitungsschutzsch 6kA, 3polig B 16 A Leitungsschutzschalter		
		<ul style="list-style-type: none"> - Leitungsschutzschalter DIN VDE 0641-11, - Maße DIN 43880, - fingersicher DIN VDE 0106-100, - Bemessungsbetriebsspannung 230/400 V AC, - mit beidseitiger Klemmenabdeckung, 3-polig, - Bemessungsausschaltvermögen 6 kA, - Auslösecharakteristik C, - Bemessungsstrom 35 A, - liefern, beschriften, montieren und betriebsfertig anschließen. 		
1.2.90	3,000	St AP-Gehäuse AP-Gehäuse aus Kunststoff		
		<ul style="list-style-type: none"> (Montage im 4. OG), - mit einer Hutschiene, - mit Tüllen zur Kabeleinführung - 1 x NYY-J 5x10 mm², 1 x NYY-J 5x16 mm², - 1 x NYM-J 5x16 mm², - die Verteilung ist zu beschriften - Resopalschild, - für den Einbau der nachfolgenden ÜSS-Module, - liefern, montieren und anschließen. 		
1.2.100	3,000	St Überspannungsschutzeinrichtung Typ 2 4-polig Überspannungsschutzgerät DIN EN 61643-11,		
		<ul style="list-style-type: none"> - mit thermischer Abtrenneinrichtung Typ 2, - als Reiheneinbaugerät, - Maße DIN 43880, - modular, - mit einem Fm-Kontakt und Funktionsanzeigen, - Bemessungsbetriebsspannung 400 V AC, - Bemessungsableitstoßstrom je Leiter 20 kA, - Wellenform 8/20, 4-polig, - inkl. aller systembedingten Zubehör, 		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	-	mit Fernmeldekontakt,		
	-	Beachte: Der ÜSS muss energetisch koordiniert		
		zum vorgeordneten Blitzschutz vom Typ 1 sein.		
	-	liefern, beschriften, montieren und betriebsfertig		
		anschließen.		
	12,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3	Fm-Installation und Übertragungsnetze			
1.3.10	Datenkabel S/STP Kat 7 simplex			
	Datenkabel S/STP Kat 7,			
	- S/FTP 1x4x2 AWG23,			
	- nach DIN EN 50173-1:2002,			
	- nach DIN EN 50288-4-1,			
	- mit Übertragungsbandbreiten bis 1000 MHz,			
	- für die Verlegung im Außenbereich - UV-beständig,			
	- verlegen auf einer Kabelrinne,			
	- die Leitungen sind in der KR abzubinden,			
	- schwarzer Mantel,			
	- zw. WR und GE,			
	- liefern und verlegen.			
	200,000	m	_____	_____
1.3.20	AP RJ 45 Anschlussdose			
	Am WR-Gestell sind drei RJ45-Anschlussdosen			
	zu montieren.			
	- Kat 6a,			
	- RJ45 Anschlüssen,			
	- IP 66,			
	- liefern und montieren.			
	3,000	St	_____	_____
1.3.30	Kompaktschrank			
	Kompaktschrank zur Aufnahme von einer Hutschiene			
	zur Montage von 6 RJ 45 Hutschienen-Dosen und			
	drei RJ45-ÜSS-Modulen.			
	- die Betriebsmittel werden seo. beschrieben,			
	- mit einer Hutschiene,			
	- mit einem Resopalschild zur äußeren Beschriftung,			
	- Montage im 4. OG,			
	- aus Stahlblech,			
	- mit den notwendigen Flanschplatten und Tüllen,			
	- Maße: H/B/T: 300/300/210 mm,			
	- liefern und montieren.			
	1,000	St	_____	_____
1.3.40	LSA-Trennleiste - LSA Plus			
	Trennleiste DIN 47614, symmetrisch,			
	- Form A,			
	- für 10 DA,			
	- in löt-, schraub- und abisolierfreier Technik			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		(LSA-Plus-Technik),		
		- mit einem Beschriftungsfeld,		
		- liefern und montieren.		
1.3.50	5,000	St	_____	_____
		Rangierleistung		
		Rangieren an LSA-Plus-Leisten,		
		- mit Rangierdraht ca. 2 m,		
		- mit ca. 20 +/- 5 Rangierungen,		
		- liefern und rangieren.		
1.3.60	1,000	psch	_____	_____
		Erdungsleiste LSA Plus		
		Erdungsleiste, symmetrisch,		
		- Leiterdurchmesser 0,8 mm,		
		- in löt-, schraub- und abisolierfreier Technik (LSA-Plus-Technik), - liefern und montieren.		
1.3.70	1,000	St	_____	_____
		Fm-Verteiler		
		Aufputz Fm-Verteiler,		
		für die Aufnahme von einer Montagewanne		
		zur Bestückung mit LSA Trennleisten 10/2		
		und einem ÜSS-Modul (siehe folgende Pos.),		
		- für >= 6 LSA Trennleisten,		
		- liefern und montieren.		
1.3.80	1,000	St	_____	_____
		Überspannungsableiter LSA Plus		
		Überspannungsschutzmagazin (LSA-Plus-Technik),		
		- 30 DA,		
		- Aufputzmontage,		
		- als Verteilerkasten - Montage im 4. OG,		
		- für Anschlussleiste 10 DA mit 3pol Gasableiter,		
		- mit Failsafe,		
		- Direktmontage,		
		- liefern und montieren.		
1.3.90	2,000	St	_____	_____
		Patch-ÜSS-Ableiter RJ45		
		Patch-ÜSS-Ableiter RJ 45,		
		- für die Hutschienenmontage,		
		- Kat 6 (Klasse E),		
		- geeignet für PoE+,		
		- für den Einsatz nach dem Blitz-Schutz-zonen-Konzept an den		
		Schnittstellen OB -2,		
		- bis 57 V Betriebsspannung,		
		- Schutz aller Adernpaare durch leistungsfähige		
		Gasentladungsableiter und je einer abgestimmten		

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Filtermatrix pro Adernpaar, - voll geschirmte Adapterausführung mit Buchsen für die Hutschienenmontage, - Zubehör: Erdungsbügel mit Flachsteckhülse, - liefern, montieren und anschließen.		
1.3.100	3,000	St ÜSS IP für den Außenbereich Universeller Überspannungs-Ableiter für GBit Ethernet Applikationen, - Montage am WR Gestell, - Power over Ethernet (IEEE 802.3 konform bis PoE++ / 4PPoE) und ähnliche Anwendungen in strukturierten Verkabelungen bis Klasse E im Indoor- und Outdoor-Bereich, - in einem IP66 Gehäuse zum Schutz gegen Eindringen von Staub und Wasser, - voll geschirmte Überspannungsschutzlösung mit RJ 45-Buchsen, - Universelle Montagehalterung für die wahlweise Mast- oder Wandmontage, - mit 2 Patchleitungen, Kat 6a, UV-beständig, Länge: ca. 1 m, - liefern und montieren.	_____	_____
1.3.110	3,000	St Patchkabel Kat 6a Konfektioniertes Datenkabel - DIN EN 50288-5-2, - Kategorie , - Kabelenden bestückt mit Stecker RJ 45, - Länge: 0,5 m, - Farbe: grau, - liefern, verlegen und patchen.	_____	_____
1.3.120	6,000	St Datennetz-Messung Messung einer KAT 6a Verkabelungsstrecke, - Link-Prüfung (Kat 6a) entsprechend der EN 50173-1 2002, - Messung der Übertragungsstrecke: - Aderndurchgang, - Vertauschung,	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<ul style="list-style-type: none"> - Schirmdurchgang, - Kurzschlussfreiheit zwischen den Adern bzw. zwischen Schirm und Ader, - Dämpfung und Nahnebenschreiddämpfung, - Messung an beiden Kabelenden, - Die Eingabeparameter z.B. zum Kabel etc. sind zu dokumentieren., - mit einem Ausdruck und der Speicherung auf USB, - Übergabe der Messprotokolle zu den Bestandsplänen als Ausdruck und USB-Stick., - Ermittlung der ACR-Werte, - höchste Genauigkeitsklasse des Messgerätes (TIA TSB-67), - Übergabe der Messprotokolle zu den Bestandsplänen als Ausdruck. 		
1.3.130	3,000	St		
		<p>RJ 45 Anschlussdose 1f. Anschlussdose</p> <ul style="list-style-type: none"> - für die Montage auf einer Hutschiene, - mit 1 x RJ 45-Buchse in 45°-Steckrichtung, - vollgeschirmt, - Kategorie 6a, - mit LSA Plus Schneidklemmen für Adernanschluss, - für 8-adrige Beschaltung, - mit Kabelschellen für die Schirmanbindung, - mit Beschriftungsfeld, - mit Zugentlastung, - mit Staubkappen für beide Auslässe, - komplett liefern, betriebsfertig anschließen, beschriften und montieren. 		
	3,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.4	Kabel, Leitungen u. Leitungsführungssysteme			
1.4.10	200,000	m		
	NYY-J 5 x 16 mm² NYY-J 5 x 16 mm ² , - Kunststoffkabel NYM-J 5 x 10 mm ² RE, - Verlegung: auf einer Kabelrinne/Kabelleiter, in Bügelschellen, - durch bis zu 16 Wand- und Deckenöffnungen, - liefern und in Teillängen verlegen.			
1.4.20	80,000	m		
	NYY-J 5x16 mm² - Kunststoffkabel NYY-J 5 x 16 mm ² RE, - Verlegung: auf einer Kabelrinne im Außenbereich, - Kabel in der Rinne befestigen, - liefern und in Teillängen verlegen.			
1.4.30	200,000	m		
	Fernmeldemantelleitung J-Y(St)Y 4x2x0,8 Fernmeldemantelleitung J-Y(St)Y 4x2x0,8 - verlegen auf Kabelrinne, in Bügel- schellen, bzw. im Leitungsführungskanal, - liefern, montieren und 2 Teillängen verlegen.			
1.4.40	200,000	m		
	Fernmeldemantelleitung A-2Y(L)2Y 4x2x0,8 Fernmeldemantelleitung A-2Y(L)2Y 4x2x0,8 - verlegen auf Kabelrinne und im Leitungsführungskanal, - liefern, montieren und 2 Teillängen verlegen.			
1.4.50	200,000	m		
	Kunststoffaderltg. HO7V-K 1x16 mm² Kunststoffaderleitung schwarz/grau - 1 x 25 mm ² , - uv-beständig, - mit gr/ge-Markierung, - für den Funktionserder, - an PV-Montage-System, - im Installationsrohr, - auf Kabelbahnen, - einschließl. Befestigungsmittel, - liefern, in Teillängen verlegen, absetzen, einführen und betriebsfertig anschließen.			
1.4.60	300,000	m		
	Bügelschelle Spannbereich 8-12 mm Bügelschelle Spannbereich 8-12 mm - tauchfeuerverzinkt,			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- liefern und montieren in einer Höhe bis zu 4 m.		
1.4.70	30,000	St Bügelschelle Spannbereich 28-34 mm Bügelschelle Spannbereich 28-34 mm	_____	_____
		- tauchfeuerverzinkt, - liefern und montieren in einer Höhe bis zu 4 m.		
1.4.80	30,000	St Ankerschiene bis 0,40 m Ankerschiene aus Stahl	_____	_____
		- feuerverzinkt DIN 50 976, - an Wand oder Decke, - punktförmige Tragkraft auf Zug/Abscheren 12/12 kN, - Einzellänge bis 0,40 m, - einschließlich dauerhafte Montage- und Befestigungsmaterialien auf Untergrund, - liefern und montieren.		
1.4.90	15,000	St Flexwell-Rohr DN 25 Flexwellrohr DN 25	_____	_____
		- zum Einziehen von DC, - zum Trennen und Schützen, - UV-beständig, - schwarz, - einschließl. Befestigungsmittel, - liefern und verlegen.		
1.4.100	50,000	m Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch UV-beständig.	_____	_____
1.4.110	50,000	m Installationskanal 110 mm x 60 mm Installationskanal 110 mm x 60 mm	_____	_____
		- als Leitungsführungskanal, - mit Trennsteg, - aus PVC-Hart, - für Wand und Deckenmontage, - schwer entflammbar nach DIN 57604 / VDE 604, - bestehend aus Unterteil und übergreifendem Oberteil, - Farbe: reinweiß, - mit Zuschnitt, - in Teillängen inkl. System- und Befestigungsmaterial,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- liefern und montieren.		
1.4.120	20,000	m		
		Elektroinstallationsrohr PVC-U 16 mm		
		Elektroinstallationsrohr DIN EN 61386,		
		- Maße DIN EN 60423,		
		- aus PVC-U,		
		- nicht flammenausbreitend,		
		- einwandig,		
		- glatt,		
		- starr,		
		- Außendurchmesser 16 mm,		
		- Druckbeanspruchung mittel,		
		- Schlagbeanspruchung mittel,		
		- Dauergebrauchstemperatur min. -25°C max. +60°C,		
		- Verlegung offen, auf Putz inkl. Abstandsschellen		
		- liefern und montieren.		
1.4.130	20,000	m		
		Leistung wie zuletzt		
		in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch		
		UV-beständig.		
1.4.140	50,000	m		
		Kabelbahn verzinkt 60 x 100 mm		
		Kabelbahn verzinkt 60 x 100 mm,		
		(auf dem Dach),		
		- aus Stahl,		
		- feuerverzinkt DIN 17 162 Teil1,		
		- Zinkauflagegruppe 275 oder DIN 50 976,		
		- Seitenwandhöhe: 60 mm, Breite: 100 mm,		
		- mit Trennsteg,		
		- mit Kantenschutz,		
		- einschließlich Verbinderset,		
		- mit einem Deckel,		
		- Montage auf Betonsteinen (sep. Pos.),		
		- in Teillängen inkl. System- und Befestigungsmaterial,		
		- liefern, beschriften und montieren.		
1.4.150	300,000	m		
		Betonsteine		
		Betonsteine,		
		- Maße: L/B/H 10 x 10 x 5,5 cm,		
		- mit einer Bautenschutzmatte bzw. einem		
		passenden Kunststoffclip zum Schutz der		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Dachhaut,		
		- zur Montage einer Kabelbahn 100 mm,		
		- liefern und verlegen.		
	400,000	St		
1.4.160		Kabel/Leitung bis 1 x 25 mm², anschließen		
		Kabel/Leitung bis 1 x 25 mm ² , anschließen,		
		- Kabel/Leitung bis 1 x 25 mm ² ,		
		- absetzen, einführen und anschließen,		
		- einschließlich der erforderlichen Adernhülsen,		
		- Klemmen, Kabelschuhe und Verschraubungen.		
	100,000	St		
1.4.170		Kabel/Leitung bis 5 x 16 mm², anschließen		
		Kabel/Leitung bis 5 x 16 mm ²		
		- absetzen, einführen und anschließen,		
		- einschließlich der erforderlichen Adernhülsen,		
		- Klemmen, Kabelschuhe und Verschraubungen.		
	12,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.5	Erdungs- und PA-Arbeiten			
1.5.10	Rd 8 mm			
	Runddraht als Ableiter,			
	- mit Kunststoff-Mantel,			
	- nach DIN EN 50164-2 (VDE 0185 Teil 202),			
	- für die Verbindung zw. den UK-Tischen,			
	- Leiterdurchmesser: 8 mm			
	- Werkstoff: Al/MgSi			
	- liefern und in Teillängen montieren.			
	200,000	m	_____	_____
1.5.20	Klemmverbindung			
	Falzklemme			
	- für ober- und unterirdische Verbindungen zum			
	Verbinden von einem Rd-Draht mit der UK,			
	- Klemmbereich Rd / Falz,			
	Rd -> 8-10,			
	- liefern und montieren.			
	100,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.6		Stundenlohnarbeiten		
1.6.10		Stundenlohnarbeiten Monteur		
		Für eventuell erforderliche Arbeiten, die nicht in der Leistungsbeschreibung erfaßt sind und nur auf ausdrückliche Anweisung der Bauleitung oder des AG und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden verrechnet für einen : Monteur (unabhängig von dessen Status).		
	10,000	h	_____	_____

Elektronisch bearbeitbar

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1		PV-Anlage		
1.1		Module, Wechselrichter, Zubehör u. Unterkonstruktion		
1.2		Verteilung		
1.3		Fm-Installation und Übertragungsnetze		
1.4		Kabel, Leitungen u. Leitungsführungssysteme		
1.5		Erdungs- und PA-Arbeiten		
1.6		Stundenlohnarbeiten		

Summe:

Ust 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass): _____

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **30084-E9-0019**Vergabenummer **24A0138G**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

**Neubau Forschungsbau Center for CM
Universitätsklinikum**

Leistung

Installation PV-Anlage

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.



Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	24A0138G	
Baumaßnahme Neubau Forschungsbau Center for CM Universitätsklinikum		
Leistung Installation PV-Anlage		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamtzuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden x			X
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Bieter	Vergabenummer	Datum
	24A0138G	
Baumaßnahme Neubau Forschungsbau Center for CM Universitätsklinikum		
Leistung Installation PV-Anlage		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bieter	Vergabenummer	Datum
	24A0138G	
Baumaßnahme Neubau Forschungsbau Center for CM Universitätsklinikum		
Leistung Installation PV-Anlage		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
30084-E9-0019	Neubau Forschungsbau Center for CM Universitätsklinikum
Vergabenummer	Leistung
24A0138G	Installation PV-Anlage

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Firma (Name und vollständige Anschrift)

Referenzbescheinigung

Vom Referenznehmer auszufüllen:

Referenzgeber ¹ : Bauherr/Auftraggeber	<input type="checkbox"/> vertreten durch ²
Name _____	Name _____
Anschrift _____	Anschrift _____

Bezeichnung des Bauvorhabens

Ausgeführte Leistung Einzelleistung³ Komplettleistung⁴

Ort der Ausführung (Ort, Straße)

Ausführungszeit (Monat/Jahr) Baubeginn _____ Fertigstellung _____

vertraglich gebunden als Hauptauftragnehmer ARGE-Partner Nachunternehmer

Art der Baumaßnahme Neubau Umbau Denkmal

Leistungsbereiche entsprechend Anlage 2 der Leitlinie zur Durchführung eines PQ - Verfahrens (<https://www.pg-verein.de/anlage264296binary>), auf die sich die Referenz bezieht

Nummer	Bezeichnung

Bei Einzelleistung: stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen (z.B. m³, m², m, St, kg, t)
 Bei Komplettleistung: Kurzbeschreibung der Baumaßnahme

¹ Angabe der juristischen Person
² falls die Referenzbescheinigung im Auftrag des Bauherrn/Auftraggebers von einem Dritten (z.B. Architekt) erstellt wird
³ Einzelnes Gewerk/Leistungsbereich
⁴ Gewerkebündelung, z.B. erweiterter Rohbau oder Generalunternehmer

Bei Einzelleistung: Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer

Bei Komplettleistung: Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke

Bei Einzelleistung: Stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen

Bei Komplettleistung: Eventuelle Besonderheiten der Ausführung

Bei Einzelleistung: Auftragswert der vorgenannten Leistungen (netto in Euro)

Bei Komplettleistung: Auftragswert der vorgenannten Maßnahme (netto in Euro)

Ich erkläre, dass die vorstehenden Angaben richtig sind. Mir ist bewusst, dass falsche Angaben meine Zuverlässigkeit beeinträchtigen.

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift Referenznehmer)

Nur vom Referenzgeber auszufüllen!⁵

Die Leistungen sind

- auftragsgemäß durchgeführt worden.
- im Ergebnis auftragsgemäß durchgeführt worden, folgende Feststellungen wurden während der Abwicklung gemacht:
- Verstöße gegen Obliegenheiten und Pflichten gemäß § 4 Abs. 2 VOB/B
 - die Einhaltung der Vertragsfristen wurde schriftlich angemahnt
 - wiederholte Aufforderung zur Mängelbeseitigung während der Bauausführung
 - dem Auftragnehmer wurde schriftlich Kündigung angedroht
 - die Abnahme wurde wegen wesentlicher Mängel vorübergehend verweigert
 - wiederholte Aufforderung zur Vervollständigung der Rechnungsunterlagen
 - Die Schlussrechnung musste durch den Auftraggeber erstellt werden.
 -
- nicht auftragsgemäß ausgeführt worden.
- wegen Kündigung nicht fertig gestellt worden.

Ansprechpartner ist _____

im _____

Tel. _____

Fax _____

E-Mail _____

Ich willige ein, dass die personenbezogenen Daten zum Zwecke der Präqualifikation des Unternehmens gespeichert, verarbeitet und veröffentlicht sowie im Rahmen von Vergabeverfahren öffentlicher Auftraggeber gespeichert und verarbeitet werden können.

Die Richtigkeit folgender Angaben

- stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen
- Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer
- Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke
- Auftragswert der vorgenannten Leistungen (soweit es sich um Nachunternehmerleistungen handelt)

liegt in der alleinigen Verantwortung des Unternehmens und wird mit der Unterschrift durch den Referenzgeber ausdrücklich **nicht** bestätigt.

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift)

⁵ Es sind nur hinreichend belegbare Sachverhalte anzugeben.